

# ANLEITUNG FÜR KOLLEKTIVE KARTIERUNGEN



ORANGOTANGO

Aus den Erfahrungen des Kollektivs orangotango mit kollektiven Kartierungen wurde diese Anleitung entwickelt. Es handelt sich dabei um eine Ergänzung zu dem „Handbuch Kollektive Kritische Kartierungen“ (kollektiv orangotango 2012) und dem „Manual de Mapeo Coletivo“ (Risler/Ares 2013).

## GRUNDSÄTZLICHE GEDANKEN ZU KARTIERUNGEN

Vor dem Kartierungsprozess gibt es einige grundsätzliche Gedanken, die es zu berücksichtigen gilt:

- ✗ Das Interesse an der Kartierung sollte von der kartierenden Gruppe selbst ausgehen. Sie sollte den Prozess prägen, nicht die Kartierungsmethode.
- ✗ Die Gruppe sollte bereits länger Bestand haben und sich nicht erst für die Kartierung zusammenfinden. Die Kartierung sollte strategischer Bestandteil eines größeren Prozesses sein, denn nur so entfaltet sich ihr volles Potential.
- ✗ Die Kartierung sollte einem konkreten Anliegen entspringen, dementsprechend ein Ziel haben und in einen kollektiven Handlungsvorschlag münden.
- ✗ Es sollte im Kartierungsprozess Bewusstsein geschaffen werden dafür, dass kollektive Prozesse bestimmte Rahmenbedingungen benötigen, wie z.B. viel Zeit. Dabei sollte der Unterschied zu einer partizipativen Kartierung deutlich werden.
- ✗ Die Zusammenarbeit bedarf Finger-spitzengefühl und einer längerfristigen Perspektive, um die Anpassung an die Notwendigkeiten der Gruppe zu ermöglichen. So kann die Kartierung organisch in Gruppenprozesse eingebunden und durch andere Methoden und Interventionen ergänzt werden.

✂ Intensive Vor- und Nachbereitung der kollektiven Kartierung im „kleinen Kreis“ sind empfehlenswert.

✂ Kollektive Kartierungen müssen nicht zwangsläufig nur auf „Kritzeltkartierungen“ limitiert sein sondern können auch in digitalen Karten münden.

✂ Kritische Karten hingegen müssen nicht notwendigerweise einem kollektiven Entstehungsprozess entspringen, sondern können auch den Charakter einer kartographischen Auftragsarbeit annehmen, wenn die Gruppe sich diese Form der Zuarbeit wünscht.

✂ Kritische Karten haben einen großen Wert als beständiges und dezentrales Werkzeug der Vernetzung, sind jedoch sehr zeitaufwendig.

✂ Kritische Karten haben einen großen Wert als beständiges und dezentrales Werkzeug der Vernetzung, sind jedoch sehr zeitaufwendig.

✂ Behutsamer Umgang mit sensiblen Informationen, besonders bei kollektivem Wissen, das Gefahr läuft, missbraucht oder vereinnahmt zu werden.

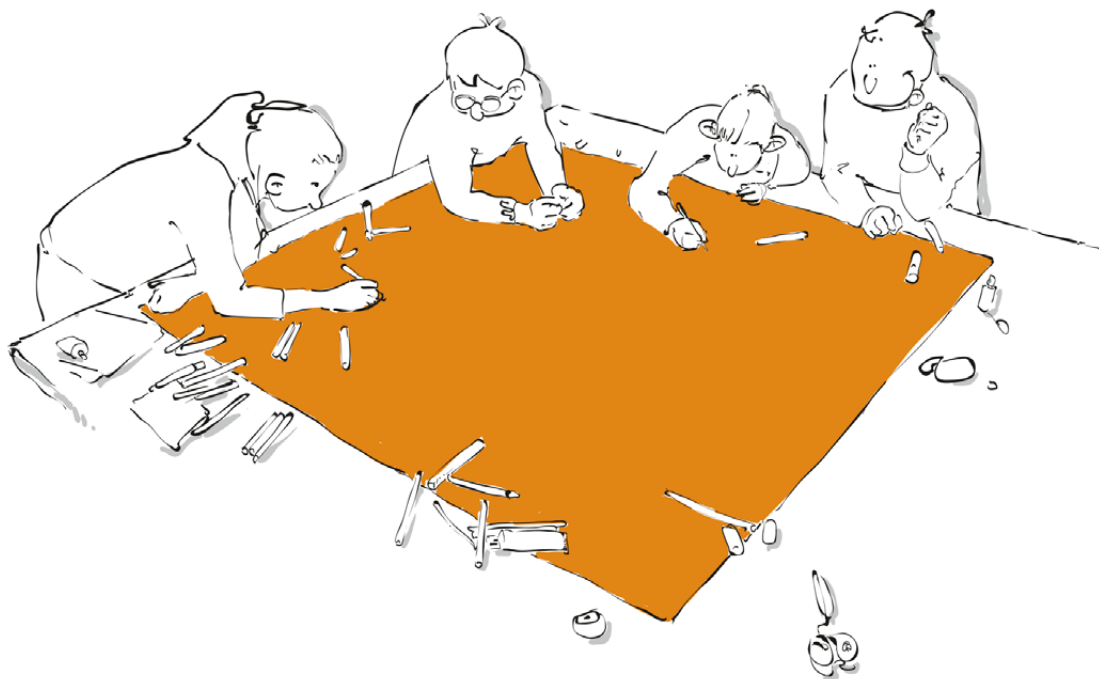
## ABLAUF EINER KOLLEKTIVEN KARTIERUNG



Im Folgenden ist ein Vorschlag für den Ablauf einer kollektiven Kartierung dargestellt. Jedoch bleibt zu beachten, dass es keine feste Form für kollektive Kartierungen gibt, denn jede Kartierung hat ihre eigene Dynamik. So können der Ablauf und damit auch der Aufwand für die Planung, Durchführung und vor allem Nachbereitung der Kartierung stark variieren. Diese Anleitung versteht sich daher als Orientierungsrahmen und Einstiegshilfe für kollektive Kartierungen.

# VORBEREITUNG

- Treffen zum Kennenlernen und Klären der Erwartungen, Möglichkeiten und Zielsetzung
- Gemeinsame Erarbeitung des Ablaufs und Materialien der Kartierung
  - Themensammlung bzw. Themenkonkretisierung z.B. mit mental maps, um zu visualisieren, welche Vorstellungen die einzelnen Teilnehmer\*innen von Kartierung haben.
  - Gemeinsame Bestimmung der Ausrichtung der Kartierung anhand der W-Fragen: Wer will wo, was, wie, warum und für wen kartieren?
  - Daraus kann dann das Thema, der Zweck, die Zielgruppe, der Kartenausschnitt, der Zeitraum und die Sprache abgeleitet werden. Zusammenstellen bzw. Erstellen der Icons und Kartengrundlagen
- Gemeinsamer Rundgang oder Radtour durch das zu kartierende (Teil) Gebiet



# WORKSHOP

- Einführung in kritische Kartographie, um einen dekonstruktiven Blick auf Karten zu öffnen und kollektives Kartieren anzuregen.
- Vorstellungsrunde der Teilnehmer\*innen mit gruppendynamischer Methode, um das Eis zu brechen und sich besser kennenzulernen (z.B. Human Mapping: Aufstellung im Raum, wobei der Boden zur Karte wird und räumliche Wahrnehmung sowie Positionierung thematisiert werden). Im Idealfall kennt sich die Gruppe bereits schon länger, doch auch dann kann ein spielerischer Einstieg den Prozess anstoßen.
- Kollektive Kartierung, bei der mit vorbereiteten Icons und Kartengrundlagen sowie handschriftlichen und collageartigen Ergänzungen gearbeitet wird, eventuell ergänzt um die Recherche fehlender Informationen.
- Falls Probleme wie auch Alternativen kartiert werden, sollte zunächst mit einer Analyse der problematischen Aspekte begonnen werden, um sich dann in einem zweiten Schritt den Alternativen zu widmen.
- Vorstellung der Karte
- Diskussion weiterer konkreter Schritte und Aufgabenverteilung
- Feedbackrunde

# NACHBEREITUNG

- Dokumentation der Kartierungsaktivitäten
- Visuelle Aufbereitung, vertiefende Recherche und Digitalisierung der Kartierung
- Druck, Verbreitung und Verwendung der Karte

# MATERIALLISTE

Folgende Materialien sind hilfreich für die Durchführung einer kollektiven Kartierung:



Eine „aufgeräumte“ Kartengrundlage, die nur die nötigsten Informationen wie wichtige Straßen, große Parks, Gewässer, zentrale Gebäude etc. enthält und einen weißen Rand besitzt für Notizen. Die Kartengrundlage kann digital entstehen oder gezeichnet werden.



Fotos, Flyer und andere visuelle Elemente können collagenartig in die Kartierung integriert werden.



Icons: Icons können in einem aufwendigen Prozess selbst entwickelt werden oder es können bereits bestehende Icons verwendet werden, bzw. können auch Mischformen gewählt werden.



(Farb)Stifte, Scheren, Klebestifte, Schmierpapier, Kärtchen und Kreppband



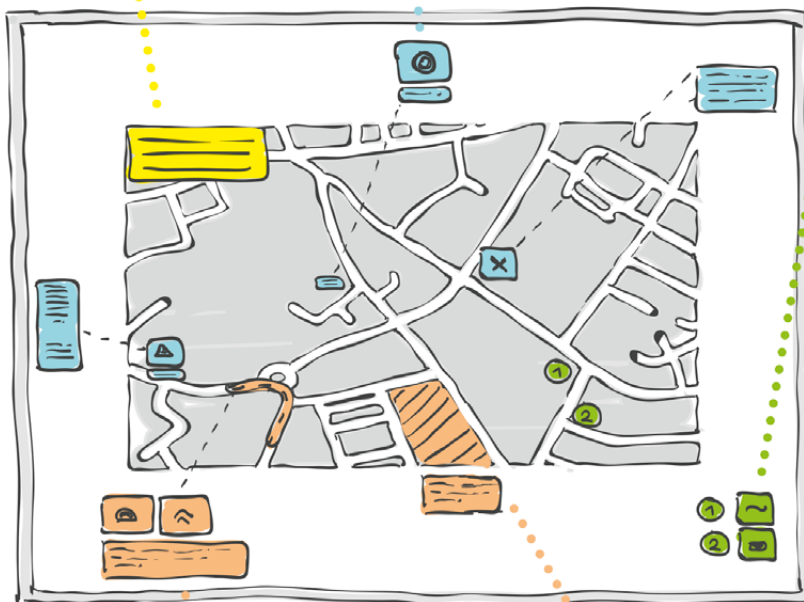
Stadtplan als Hilfsmittel, wenn zusätzliche kartographische Informationen gebraucht werden und kein Internet oder Handy parat sind.

# EINIGE TIPPS ZU BEGINN DES MAPPINGS

Hast du etwas bereits mit einem Icon markiert und möchtest danach noch weitere Informationen hinzufügen oder etwas genauer ausführen, schreibe dabei bitte in Zeilen und einheitlicher Schriftfrichtung.

Sollte der Platz innerhalb der Karte dafür nicht ausreichen, kannst du eine Linie in den Bereich außerhalb der Karte ziehen und die Angaben dort präzisieren.

Wenn du ein kleines Gebiet oder einen Ort mit verschiedenen Icons markieren willst, kannst du innerhalb der Karte Nummern einfügen und die Details außerhalb der Karte hinzufügen.



Du kannst verschiedene Icons auswählen und miteinander kombinieren, um wie in einem Comicstreifen zu einer bestimmten Situation einen Bericht oder eine Geschichte zu kreieren.

Nicht über die Ränder hinaus schreiben. Auf diese Weise wird die Karte im Kollektiv sorgfältig gestaltet und erleichtert es somit anderen Personen, sie zu verstehen oder weiterzuarbeiten.

Du kannst Gebiete anmalen, Strecken einzeichnen oder Schlüsselpunkte hervorheben, die mit der Thematik des Mappings im Zusammenhang stehen. Dabei kannst du verschiedene Farben und Stile verwenden.

# IMPRESSUM

Anleitung für kollektive Kartierungen  
Januar 2018

Herausgeber: kollektiv orangotango  
<http://www.orangotango.info>  
[info@orangotango.info](mailto:info@orangotango.info)

Gestaltung: Jonathan Wright

Creative Commons\_Namensnennung-Nicht-  
kommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen

